

Absender:

An das
Amtsgericht *Ort*
Familienabteilung
Straße Hausnummer
Postleitzahl Ort

Antrag auf Übertragung der Entscheidungsbefugnis

im Wege der einstweiligen Anordnung (nur bei Eilbedürftigkeit ankreuzen)

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Antragsteller/in:

Frau

Herr

Name:

Vorname:

geb. am:

Staatsangehörigkeit:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

gegenwärtiger Aufenthalt
(falls vom Wohnort abweichend):

Telefon:

gegen

Antragsgegner/in:

Frau

Herr

Name:

Vorname:

geb. am:

Staatsangehörigkeit:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

gegenwärtiger Aufenthalt
(falls vom Wohnort abweichend):

Telefon:

Kind:

weitere Kinder siehe Anlage

weiblich

männlich

Name:

Vorname:

geb.am:

Staatsangehörigkeit:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Ich beantrage, dass mir

im Wege der einstweiligen Anordnung (nur bei Eilbedürftigkeit ankreuzen)

die Entscheidungsbefugnis in folgender (einzelnen) wichtigen Angelegenheit der elterlichen Sorge
gemäß § 1628 BGB übertragen wird:

(Bitte **Art der Angelegenheit angeben**, z. B. Durchführung einer Impfung, Schulanmeldung, Schulwechsel, Urlaubsreise,
Teilnahme des Kindes an einer religiösen Feier, Operation o. a.)

Ich beantrage die Bewilligung von Verfahrenskostenhilfe. Die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse bei Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe (Vordruck AVR 200), einschließlich Nachweisen

ist beigefügt.

reiche ich umgehend nach.

Begründung:

Der andere Elternteil und ich

- sind seit dem [] miteinander verheiratet.
- üben die gemeinsame elterliche Sorge aus
 - aufgrund der gemeinsamen Sorgerechtserklärung vom [] .
(bitte Kopie der Sorgerechtserklärung beifügen)
 - aufgrund gerichtlicher Entscheidung vom [] .
(bitte Kopie der gerichtlichen Entscheidung beifügen)

Aus folgenden Gründen ist zum Wohl des Kindes eine Entscheidung in einer Meinungsverschiedenheit der Eltern erforderlich:

- Zur Begründung
 - und zur Eilbedürftigkeit
- verweise ich auf die beigefügte Anlage.

Feld zur Niederschrift der Gründe / und ggfs. zur Begründung der Eilbedürftigkeit:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung versichere ich hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Gesetzestext des § 156 Strafgesetzbuch:

"Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft."

[] , den []

Unterschrift d. Antragst.